

Sozial-Beitung.

Anzeigen

werden die Spalten über deren Raum mit 20 Pfg. ...

Es folgt wöchentlich ...

Bezugspreis

für Halle wöchentlich 2,50 M., bei ...

für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

[Zersprecher-Verbindung mit Berlin, Pilsna, Magdeburg ...]

Abdruckzwangslosiger Jahrgang.

Nr. 322.

Halle a. d. Saale, Freitag den 13. Juli

1894.

Die Ausdehnung des Boycotts.

In dem Kampfe zwischen der Sozialdemokratie und den Bräuereien ist es zu einem neuen Schritt gekommen, von dem sich ansehend die Freunde des Boycotts großen Erfolg versprechen.

Im Sozialpolitischen Centralblatt, einem wissenschaftlich geführten Organ der Sozialdemokratie, hat vor kurzer Zeit der Abgeordnete Richard Wöhrle, der Leiter der größten norddeutschen Bräuerei, eine ausführliche sachliche, vollkommen wahrheitsgetreue Darstellung der Entstehung und des Verlaufes dieses Bierkrieges gegeben.

Dann kam die Geschichte mit dem Boycott. Die Norddeutsche Bräuerei hatte nicht gesehen als das die anderen Bräuereien auch hatten. Aber sofort erklärte eine große Arbeiterversammlung an der Leinewege das Norddeutsche Arbeiter-Beitrag, die Norddeutsche Bräuerei für boycottirt. Damals hätte die sozialdemokratische Parteileitung, wenn sie die Verantwortung für die Folgen dieser Maßnahme nicht einwerfen wollte, wenn sie überhaupt mit dieser Maßnahme nicht einverstanden war, einschreiten und den Boycott für ungültig erklären müssen.

Es soll nicht erst auf verschiedene Zwischenstadien in diesem Kampfe verwiesen werden, nicht auf die dreifachen Anforderungen von Lohnverhöhnungen und anderen Ankerungen der Arbeiter, welches die einen Ausweg zu erkennen heranzu führen waren. Aber nachgerade hat die Sozialdemokratie die Erfahrung gemacht, daß sie einen Schlag ins Wasser gefaßt hat.

Jetzt verallgemeinert die Sozialdemokratie den Boycott, den sie erst über einzelne Bräuereien verhängt, in einer Weise, daß kein Mensch mehr weiß, ob er boycottirt oder boycottirt wird. Und damit hat der ganze Boycott im wesentlichen seine Wirkung verloren.

Wir glauben heute schon mit Sicherheit voraussagen zu können, daß der Selbsterlöb der Sozialdemokratie vernünftiger ist. Aber gerade weil es sich darum handelt, an einer bestimmten Stelle Dreiecke zu legen und in einem großen Gewerbe die Freigabe des 1. Mal als Weltfeier zu erzwängen, darum ist dieser ganze Kampf ein Kampf gegen das Bürgerthum, gegen die Vertragsfreiheit, gegen das Selbstbestimmungsrecht der Gewerke.

Deutsches Reich.

Sops- und Personalnachrichten.

Berlin, 12. Juli. Betreffs der Rückkehr des Kaisers von der Nordlandreise wird in einer Reichsregierungsdienstadt Mittheilung gemacht, daß der Kaiser nach den getroffenen Bestimmungen wegen auf der Rückkehr erst am 29. Juli wieder zurückkehren wird.

Bundesraths-Sitzung.

Berlin, 12. Juli. Der Bundesrath beschloß in seiner heutigen Sitzung, der Resolution des Reichstages betreffend die Eisenbahn-Freifahrlarten der Reichsstaatsmitglieder keine Folge zu geben; dem Ansuchen der Reichsregierung vom 22. Juni 1894 betreffend die Verlegung der Zollgrenze bei Anklam wurde die Zustimmung ertheilt.

Deutschland und Spanien.

Die spanischen Cories sind gestern bis zum Oktober verlagert worden, ohne daß auch nur die Senatscommission über den deutsch-spanischen Vertrag berichtet hätte. Entsprechend der Note vom 25. Mai hat der Reichstag der deutschen Reichsregierung in Madrid beauftragt, zu erklären, daß die Reichsregierung sich an den Vertrag vom August 1893 nicht mehr gebunden erachte und den Versuch einer handelspolitischen Verständigung mit Spanien als gescheitert ansehe.

Herr v. Bennigsen über Sozialdemokratie und Anarchismus.

Die Anarchisten in Hannover hat Herr v. Bennigsen Gelegenheit gegeben, sich auch über die brennenden Tagesfragen auszusprechen, und zwar mit einer Klarheit, die wir es schmerzt, in nationalliberalen Lager nicht überall Befall findet. Nachdem der Redner bei dem Bestimmen am Vorabend der eigentlichen Feier sich dahin ausgesprochen hatte, nicht in dem Particularismus liege eine Gefahr für unsere innere Entwicklung, sondern vielmehr in den schroffen sozialen und wirtschaftlichen Gegensätzen, die unser öffentliches Leben in wachsendem Maße befeuern, fuhr er fort: "Eine andere Gefahr ist vorhanden für unsere künftigen Zustände, das ist die große revolutionäre Bewegung, welche unterirdisch und über der Erde sich in den letzten Jahren als eine gefährliche anarchische Pest ausgebreitet hat."

Zur Wasserrechtsfrage.

Mit dem 15. Juli kauft die Preß, welche für die Einlieferung von Gutachten über den preussischen Wasserrechtsentwurf gekauf ist. Behörden und Privat haben dabei bereits in großer Zahl ihre Darlegungen den zuständigen Centralstellen zugehen lassen. Räumlich sind es wieder die wirtschaftlichen Vereinigungen, welche sich in ausführlicher Weise geäußert haben. Im allgemeinen wird anerkannt, daß die einheitliche Ausgestaltung des Wasserrechts in Preußen von großem Vortheile sein würde. Indessen werden auch Bedenken nach der Richtung geäußert, ob gerade die jetzige Zeit zu der Vornahme einer so umfassenden gesetzgeberischen Arbeit geeignet sei. So hat der Verein zur Wahrung der gemeinamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen sich ebenfalls folgendermaßen geäußert:

"Es wird unermesslich sein, daß bei Folgeleistung und Durchführung dieses Gesetzes die Interessen des in parlamentarischen Körperschaften die Interessen fest aufzufassen und sich bekämpfen werden. Nun ist es bekannt, in welcher traurigen Weise die parlamentarischen Verhandlungen der letzten Zeit unter der übermäßigen Bedrückung der niederen Interessen gelitten haben, wie am vernehmlichen Unterfesseln der wichtigsten Gegenstände bekämpft und selbst aus dem Knäuel der Arbeit angenommen, theils ganz zu Fall gebracht sind, und wie in steigender Erbitterung und Verhöhnung wegen theils vernehmlicher, theils wirklicher Interessenbedrückung die von der Königl. Staatsregierung vorgeschlagenen, durch das wirtschaftliche Interesse unbedingt gebieterischen Verbesserungen abgelehnt worden sind. Es ist kein reines Interesse der Sache, in dieser Weise, die die Gefahr eines dauernden Bruchs





# Louis Böker,

Halle a. S.

12 Weisgerstraße 12.

Spezial-  
geschäft

# für Porzellan, Glas und Steingut

zu Originalfabrikpreisen.

Billigste Bezugsquelle für Händler, Wiederverkäufer u. Spielendenbesitzer.

Saat-, Wagen- und Diemen-Planen empfiehlt die Säde- und Planen-Fabrik von Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Halle a. S.

## XVI. Pferde-Lotterie zu Marienburg.

Bur Verloosung gelangen  
8 Conzungen, komplett bespannt zum Abfahren  
(Danziger 2 Vierhüner),  
ausserdem 87 Reit- und Wagenpferde,  
Bziehung am 27. September 1894. Loose à 1 Mart.  
(Ziehungslisten 20 Pfg.)  
Halle a. S., Markt 24. Otto Hendel, Sortiment.

## BORSE-INFORMATIONEN

(uniliterarische) Kursberichte, Probe-Expl. u. Kostenfrei  
„UNGARISCHES BÖRSEN-JOURNAL“ Budapest, Waiiznergasse 18.  
Keine SCHLUSS-SCHEIN-, STEMPEL-, BÖRSENSTEUER  
dasselbst! Gewinnbringend sind nur UNGAR. PAPIERE; maassgebendster,  
vortheilbringender Börsenplatz ist heute nur BUDAPEST, da von hier  
alle Finanzoperationen ausgehen. Werthvolle Informationen aus erster Quelle  
sind nur hier zu erholen.

## Otto Hendel Sortiments-Buchhandlung

Halle a. S., Markt 24.

empfiehlt sich zur Versorgung von

## Büchern und Zeitschriften

reichhaltiges Lager von Werken aus allen Wissenschaften.

## Möbelfabrik und Magazin

**Bernh. Granwald, Rathhausstraße 6,**  
empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polster-  
waren zu billigen Preisen. Durch Erprobung hoher Lebensnütze und nur  
eigene Fabrikation bietet ich den besten Publikum in meinen bedeutend  
vergrößerten Arbeits- und Lagerstätten nur gute selbstgefertigte Möbel,  
sowie permanent aufgelegte compl. Zimmerarrangirungen unter jeder  
günstigsten Garantie zu den denkbar billigsten Preisen.  
Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Granwald,  
Fischelmeister.

## Total-Ausverkauf

dauert nur noch kurze Zeit!!!

Wein Lager ist in allen Weiteilen bestens sortirt und werden die-  
selben, bei nur gediegener Qualität, ganz billig abgegeben.

## S. S. Rosenow,

Carlsbader Schuhlager,

neben Gasthof „Roths Hof“, 75 Obere Leipzigerstr. 75.

## Zur bevorstehenden Ernte offerire ich:

Cocos-Garn zum Garbenbinden,  
Manilla-Garn für Selbstbinder-Maschinen,  
Mähmaschinensteine, Schleifsteine in allen Größen.  
Hanf- u. Draht-Seile, Elevator- u. Fahrstuhl-Gurte,  
Pferdenetze, Jute-Sackbänder, Bindfäden,  
Putzwolle, Putzwerg und alle Polster-Artikel.  
Aug. Laue, Halle a. S.

## Zu Geburtstags- u. Reise- Geschenken

empfehle  
sich Neuheiten in  
**Bonbonnièren u. Attrappen,**  
gefüllt mit meinen rühmlichst bekannten feinen und unübertroffenen  
Confecten, in größter Auswahl.  
**A. Krantz Nachf.,**  
Chocoladen-, Confecten-, Macaron- und Honigkuchenfabrik,  
Große Steinstraße 11.

## Für Hausfrauen!

Alle Wollstoffe aller Art werden zu sehr haltbaren Kleider, Unter-  
rock und Mantelstoffen, Sommerhosen, Dackeln, Wollroben, Schals und  
Toppdecken in den neuesten Modert zu billigen Preisen ungarbeitet durch  
H. Eichmann, Ballenstich a. S.  
Wäscheleine und Wolltrockner für Halle a. S. bei H. Klaus  
früher H. Mochau, Gr. Ulrichstraße 27, und Frau L. Querfurth,  
Gildstraße 2.

Für den Anzeigebill bezahltlich: W. König in Halle;

## Lehr's „Raleigh-Fahrräder“

Hermann Lippold, Halle a. S., Nudelftr. 14.  
Eine Reumaffine steht bei C. H. Spiering, Weisger u. Poststr.-Ecke, zur Ansicht aus.

## Feinsten Frankfurter Aepfelwein

aus der Dampffabrik Victoria, Frankfurt a. M.,

## Reinetten-Aepfelwein

von C. Wesche, Quedlinburg, hat abgegeben in 4/10 Liter-Flaschen, à 30 Pfg., 18 Pfg. für 3/4 Liter Haus, sowie à Liter vom Hof zu 40 Pfg.

## Franz Köpfe, Ritterstraße 13,

Daselbst März-Gese vom Rittergut Döllnitz,  
Brauerei-Abzug.

## Original-Soxhlet-Apparate

(D. R. P. 57524)

zur Sterilisierung von Hindermilch, mit selbsttätigem  
Ausströmverrichtung, sowie Erleichterung hierzu  
empfehlen

Hempelmann & Krause, Halle a. S.

## Wahre Wunder-Kinder

sieht man mit

## Koch's Nähr-Zwieback.

Derselbe bildet den Kindern gelundes  
Mitt, stärkt Knochenbau und schützt  
vor den Kinderkrankheiten.

In Backen und Düten zu 10, 20,  
30 und 60 Pfg. in Halle a. S. in  
Carl Koch's Fabrik hygienischer  
Nährmittel, Gerwenstraße 1, sowie  
in den bekannnten durch Plakate kennt-  
lichen Verkaufsstellen.

Beim Einkauf achte man ja darauf,  
dass die echten Carl Koch'schen  
Fabrikate mit dem Namenszug Carl  
Koch versehen sind.



## Berger's

## Brause-Limonade-Bonbons

zum 10 und 5 Pf. Verkauf.

Robert Berger, Pörsneck i. Thür.

## Leipzigerstraße 96

gestellten sehr billigen Ausnahmepreise mache  
ergeblich aufmerksam;



kaufen Sie  
am billigsten

Leipzigerstraße 96,  
Große Ulrichstraße 24.  
F. H. Krause.



## C. H. KNORR'S Hafermehl

in Leipziger Praxis erprobt  
ist unstrittig die beste Nahrung für Kinder.  
Mehr als  
**100000 Kinder**

werden Jahr aus Jahr ein damit ernährt und  
gesunden dabei wunderbar — der schlagendste  
Beweis für die Güte dieses Präparats. —  
Vorräthig in Colonial-Waren- und Drogen-  
Geschäften.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## A. Gehler,

Atelier für künstliche Zähne  
und Plomben etc.  
Leipzigstrasse 14.

Tanz-Unterricht i. Rosenthal  
enthält in jeder Tagos- u. Abendst. geg. unisig.  
Lernort: Ad. Fröhe, Taunl. Droyhsplatz, 111.

## W. Nietsch,

Billige Weine:  
Frankf. Apfel, 40 Pfg., bei 10 Pfg. 35 Pfg.  
Namb. Tafelw., weiß, 50 Pfg.  
rot, 75 Pfg.  
Wohel, 60, 75, 100 Pfg.  
Rheinwein 1-2 Pfg.  
Franz. Wein 1-3 Pfg.  
Gimbeerforb. 1 Pfg.

Gebr. Kircheisen.  
Stieghof 30.

## Honig

à Pfund 60 und 80 Pfennige,  
empfiehlt in ganz vorzüglicher  
Qualität in Flaschen und aus-  
gegeben

## A. Krantz Nachf.

Gr. Steinstraße 11.

Nizzaer  
**Speiseöl**  
in bester Qualität,  
Kleinwein-  
**Tafelessig**  
empfehlen  
**E. Walther's Nachf.**  
Moritzwinger 1 u. Steinweg 26.

Gebirgs-  
**Gimbeer syrup**  
von vorzüglichem Geschmack in Flaschen  
und ausgenommen empfehlen  
**E. Walther's Nachf.**  
Moritzwinger 1 u. Steinweg 26.

**Heidelbeeren,**  
täglich frische Zubereit., empfiehlt im  
Ganzen und Einzelnen billigst  
**Franz Eisengarten,**  
Thalamtstr. 9, neben der Marktfläche

**Frauen-Schönheit**  
wird durch zarte Haut erhöht.  
Bergmann & Lohse's  
Lillennmilchseife u. Lillennmilch  
das reellste Hautreinigungsmittel  
und Schutzmittel  
gegen Sommerprossen,  
Sonnenbrand, gelbe Flecken etc.,  
macht die Haut blendend weiss,  
weich und geschmeidig und verleiht  
derselben ein jugendliches, frisches,  
gesundes Aussehen.  
In gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der  
Parfumerie von  
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 94.

Wein  
**Insectenpulver**  
tödtet sämtliches Ungeziefer,  
gleichviel ob kriechend  
oder fliegend, als: Wanzen,  
Motten, Schwaben, Flöhe,  
Ameisen etc.  
**Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.**

Die Expeditionen der Halle-Beitung  
bestehen bei  
Dr. Hertel, Neue Frauenstraße 1 und  
Markt 24 (Wangengebäude).  
Mit Unterstützungsklart.